

Drei kleine Andachten -



Frühling

Eine kleine Morgenandacht

Gebet

Lieber Gott, ein neuer Tag hat begonnen. Morgens wecken uns die Strahlen deiner Sonne. Es ist Frühling. Die Welt verändert sich, sie wird bunt und grün. Die ersten Blumen strecken vorsichtig ihre Blüten aus und genießen deine Wärme.

Lass mich dich finden in den bunten Blumen, die langsam aus der dunklen Erde hervorkommen, im Gesang der Vögel, die mit ihrer Musik den neuen Tag begrüßen.

Lass mich deine Spuren entdecken an diesen wunderbaren Frühlingstagen und erkennen: Du bist da.

Amen

Lied: Tu mir auf die schöne Pforte (EG 166)

Tut mir auf die schö-ne Pfor-te, führt in Got-tes Haus mich ein;
ach wie wird an die-sem Or-te mei-ne See-le fröh-lich sein!
Hier ist Got-tes An-ge-sicht, hier ist lau-ter Trost und Licht.

1 Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein; ach wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein! Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht.

2 Ich bin, Herr, zu dir gekommen, komme du nun auch zu mir. Wo du Wohnung hast genommen, da ist lauter Himmel hier. Zieh in meinem Herzen ein, lass es deinen Tempel sein.

3 Lass in Furcht mich vor dich treten, heilige du Leib und Geist, dass mein Singen und mein Beten ein gefällig Opfer heißt. Heilige du Mund und Ohr, zieh das Herze ganz empor.

4 Mache mich zum guten Lande, wenn dein Samkorn auf mich fällt. Gib mir Licht in dem

Verstande und, was mir wird vorgestellt, präge du im Herzen ein, lass es mir zur Frucht gedeihn.

5 Stärk in mir den schwachen Glauben, lass dein teures Kleinod mir nimmer aus dem Herzen rauben, halte mir dein Wort stets für, dass es mir zum Leitstern dient und zum Trost im Herzen grünt.

6 Rede, Herr, so will ich hören, und dein Wille werd erfüllt; nichts lass meine Andacht stören, wenn der Brunn des Lebens quillt; speise mich mit Himmelsbrot, tröste mich in aller Not.

Lesung: Matthäus 13, 3a – 9

Das Gleichnis vom Säen auf verschiedenen Böden

Jesus sagte: „Seht doch: Ein Bauer ging aufs Feld, um zu säen. Während er die Körner auswarf, fiel ein Teil davon auf den Weg. Da kamen die Vögel und pickten sie auf. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde gab. Die Körner gingen schnell auf, weil sie nicht tief im Boden lagen. Aber

als die Sonne hoch stand, wurden die Pflanzen verbrannt. Sie vertrockneten, weil sie keine tiefen Wurzeln hatten. Ein anderer Teil fiel zwischen die Disteln. Die Disteln schossen hoch und erstickten die junge Saat. Aber ein anderer Teil fiel auf guten Boden. Diese Körner brachten Ertrag: Manche hundertfach, andere sechzigfach, andere dreißigfach. Wer Ohren hat, soll gut zuhören!“

Stille

Psalm 19 I (EG 708.1)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern, ohne Sprache und ohne Worte; unhörbar ist ihre Stimme. Ihr Schall geht aus in alle Lande und ihr Reden bis an die Enden der Welt. Er hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht; sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer und freut sich wie ein Held, zu laufen die Bahn. Sie geht

auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an sein Ende, und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele. Das Zeugnis des HERRN ist gewiss und macht die Unverständigen weise. Die Befehle des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz. Die Gebote des HERRN sind lauter und erleuchten die Augen. Die Furcht des HERRN ist rein und bleibt ewiglich.

Segen

Gottes Segen möge uns begleiten und zur Seite stehen. Seine Hand führt uns sicher durch den Tag. Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und Heilige Geist.

Amen.

Eine kleine Mittagsandacht

Gebet

Lieber Gott, die Sonne hat ihren höchsten Punkt erreicht. Es ist Mittag. Zeit inne zu halten. Ich lege vor dir all das was ich heute schon erleben durfte. Das Gute und das Schlechte. Aus dir ziehe ich neue Kraft für den Rest des Tages. Amen

Lied: Der Tag ist seiner Höhe nah (EG 457)¹



The image shows three staves of musical notation in G-clef (treble clef) with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The first staff contains the lyrics 'Der Tag ist sei-ner Hö-he nah. Nun'. The second staff contains 'blick zum Höch-sten auf, der schüt-zend auf dich'. The third staff contains 'nie-der-sah in je-des Ta-ges Lauf.' The music consists of quarter and eighth notes, with some rests.

1 Der Tag ist seiner Höhe nah. Nun blick zum Höchsten auf, der schützend auf dich niedersah in jedes Tages Lauf.

¹ Text: Jochen Klepper; Musik: Fritz Werner; © Merseburger Verlag, Kassel.

2 Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still, weil er, der dich beschenkt und liebt, die Gabe segnen will.

11 Die Hände, die zum Beten ruhn, die macht er stark zur Tat. Und was der Beter Hände tun, geschieht nach seinem Rat.

12 Der Tag ist seiner Höhe nah. Nun stärke Seel und Leib, dass, was an Segen er ersah, dir hier und dort verbleib.

Lesung: Matthäus 13, 10 – 15

Die Jünger kamen zu Jesus und fragten ihn: „Warum erzählst du den Menschen Gleichnisse?“

Er antwortete: „Euch ist es geschenkt, das Geheimnis vom Himmelreich zu verstehen. Aber den anderen Menschen ist es nicht geschenkt.

Denn wer etwas hat, dem wird noch mehr gegeben; er wird mehr als genug bekommen. Doch wer nichts

hat, dem wird auch das noch weggenommen, was er hat. Deswegen spreche ich zu ihnen in Gleichnissen.

Denn sie sehen, aber erkennen nichts. Sie hören, aber verstehen nichts. Sie begreifen es nicht.

So geht an ihnen in Erfüllung, was der Prophet Jesaja gesagt hat:

Ihr sollt mit offenen Ohren hören, aber nichts verstehen.

Ihr sollt mit offenen Augen sehen, aber nichts erkennen.

Das Herz dieses Volkes ist verschlossen. Ihre Ohren haben sie verstopft und ihre Augen haben sie geschlossen.

Denn ihre Augen sollen nichts sehen und ihre Ohren sollen nichts hören und ihr Herz soll nichts verstehen –damit sie nicht zu Gott umkehren und ich, ihr Gott, sie heile.“

Gebet²

Mitten am Tag in den Himmel greifen. Zeit für ein kurzes Gebet.

Ich horche in mich hinein, lausche meinem Atem.

Was geht mir nicht aus dem Kopf?

Was ist mir zu Herzen gegangen?

...was an die Nieren?

Gott, du hältst deine Hand über mir, du behütet meine Seele. Dafür bin ich dankbar.

Sei mit mir mit deinem Segen, mitten am Tag – in meinem Leben.

Du gehst mit mir, du mein Gott.

Leite mich auf dem Weg, der bleibt.

Amen

Eine kleine Abendandacht

Gebet

Lieber Gott, der Tag geht zu Ende.

Es ist Frühling. Die Tage werden wieder wärmer und füllen sich mit Leben. Mit deinem Leben.

Im Frühling kann ich sehen, welche Kräfte in deiner Schöpfung wirken.

Sie geben mir Hoffnung. Hoffnung darauf, dass es auch in meinem Leben nicht nur Winter gibt. Sondern auch die Kräfte des Frühlings, die Kräfte der Auferstehung wirken.

Das macht mich innerlich reich und gibt mir neuen Mut für den nächsten Morgen. Danke!

Lesung: Matthäus 13, 31 - 32

Jesus erzählte der Volksmenge ein weiteres Gleichnis: „Das Himmelreich gleicht einem

² Gebet von dem Evangelischen Kirchentag 2017.

Senfkorn: Ein Mann nahm es und säte es auf seinen Acker. Das Senfkorn ist das kleinste aller Samenkörner. Aber wenn eine Pflanze daraus gewachsen ist, ist sie größer als die anderen Sträucher. Sie wird ein richtiger Baum. Die Vögel kommen und bauen ihr Nest in seinen Zweigen.“

Lied: Der lieben Sonne Licht und Pracht (EG 479)



Der lie - ben Son - ne Licht und Pracht
die Welt hat sich zur Ruh ge - macht,
hat nun den Tag voll - füh - ret,
tu, Seel, was dir ge - büh - ret,
tritt an die Him - mels - tür
und bring ein Lied her - für,
lass dei - ne Au - gen, Herz und Sinn
auf Je - sus sein ge - rich - tet hin.

1 Der lieben Sonne Licht und Pracht hat nun den Tag vollführet, die Welt hat sich zur Ruh gemacht; tu, Seel, was dir gebühret, tritt an die Himmelstür und bring ein Lied herfür; lass deine Augen, Herz und Sinn auf Jesus sein gerichtet hin.

2 Ihr hellen Sterne, leuchtet wohl und gebet eure Strahlen, ihr macht die Nacht des Lichtes voll; doch noch zu tausend Malen scheint heller in mein Herz die ewig Himmelskerz, mein Jesus, meiner Seele Ruhm, mein Schatz, mein Schutz, mein Eigentum.

Segen

Gott segne dich mit der kühlen Frische des Morgens, mit dem erholsamen Durchatmen des Mittagsmit der belebenden Kraft des Abends und mit der heilsamen Ruhe der Nacht. So segne dich Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen